



Juni - September 2017

Gemeindebote



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARK - WESTTÜNNEN



Das steht drin:

An-ge-dacht: Augenblicke - Nachdenken über das Leben	3
Dankeschön/Impressum	6
Jubelkonfirmationen	7
Gesangbücher/Gemeindebrief Probleme und Lösungsversuche	9
„Die Kirchen tafeln“	9
Posaunenchor auf Fahrt	11
Konzerte	12
maranatha family/Wie findet man den Posaunenchor Mark?	13
willkommen im Team/Projektbeginn Weihnachtsoratorium	14
Karnevalsfahrt/Singfreizeit	15
"Verleih uns Frieden" - Cantate'86 and friends	16
Gottesdienstplan	17
Neu: Frühstückstreff/Nachlese	21
Impressionen aus dem Bonhoeffer-Kindergarten	22
Dorrfest	23
Perthes Sommerfest	24
Altenhilfeeinrichtung Perthes-Haus-Hamm	25
Frauenhilfen/Spiele- und Klönnachmittag	26
Patientenbegleitung	27
Brücke zwischen Jung und Alt	28
Helfenden Hände im EVK Hamm	29
Persönliche Nachrichten/Widerspruchsrecht	30
Angebote	31
Wir sind für Sie da	36

An-ge-dacht:

Augenblicke - Nachdenken über das Leben

Liebe Gemeinde,
am 11. Juni kann ich mein
25-jähriges Ordinationsjubiläum fei-
ern.

Das ist so was wie „Konfirmation für
Pfarrer“.

Im Mai 1992 bin ich am Sonntag
„vom guten Hirten“ von Superinten-
dent Draheim eingesegnet worden.
Danach dauerte es noch eine Weile,
bis die Gemeinde nach vielen Strei-
tigkeiten wieder ein Presbyterium
wählen konnte. Das hat mich dann
im Herbst 1992 zum Pfarrer im
zweiten Gemeindebezirk gewählt.
Im Jahr zuvor bin ich unter der
„Obhut“ von Pfarrer Hans Martin
Thimme in der Gemeinde tätig ge-
wesen.

25 Jahre ist das her und ein Grund,
melancholisch zu werden.

So blicke ich sinnend von meinem
Schreibtisch auf.

Der warme Frühlingwind treibt wei-
ße Flecken an meinem Fenster vor-
bei. Die Bäume sprießen grün und
die kleinen, weißen Blütenblätter
mischen ihre Farben hinein, bis sie
in der Zaunecke liegen bleiben, wie
ein kleiner Haufen Schnee.

Der Winter ist vorbei, das Frühjahr
hat begonnen, überall regt sich das
Leben und durchbricht farbig das
grau-braune Winterkleid.

Seit 25 Jahren staune ich, an mei-
nem Schreibtisch sitzend, über das,
was sich da vor meinem Fenster
und vor meinem Arbeitszimmer ab-
spielt. „Das ist das Leben“, denke

ich oft und höre noch das Lachen
der Kinder hinter mir.

Wenn ich aufblicke, sehe ich das
Bodelschwingh-Haus und den gro-
ßen Baum daneben. War er damals
auch schon so mächtig? Aber noch
kann ich durch seine hängenden
Zweige bis zum Alten Uentropfer
Weg blicken, kann sehen, wenn ein
Rettungswagen oder die Feuerwehr
mit lautem Getöse dort langfährt.
Ich kann die Köpfe sehen, wie sie
auf der Hecke von links nach rechts
tanzen. Kann sehen, wer aus der
ZUE Richtung Werries geht. Es ist
jetzt Mai und der Baum so voller
Blätter, dass ich nicht mehr durch-
blicken kann.

Mit dem Durchblick ist es bei mir
eben manchmal so. Ich muss dann
auf andere Zeiten warten oder die
Blicke nicht so weit schweifen las-
sen. Und hinter mir ruft mein Sohn:
„Es hat geklingelt. Da ist einer an
der Tür für dich!“

Als ich wieder sitze, bleibt mein
Blick auf der Wiese vor dem Baum
hängen; keine Feuerwehr, keine
tanzenden Köpfe mehr. Gerade
streitet sich vor dem Fenster ein
Eichhörnchen mit einer Elster um
alte Nüsse. Oben auf dem Baum
sitzt heute nicht der Reiher, der
sonst auf freien Sprung in Nachbars
Teich wartet. Die Blätter vom letzten
Jahr liegen braun vor der Kellertrep-
pe. Die Zeit geht weiter und ich sit-
ze da und schaue zu.

Fortsetzung nächste Seite > > >

„Das ist das Leben“, denke ich oft. Und durch die offene Tür hinter mir höre ich das Klappern von Töpfen. Vor mir die Tastatur, der Monitor, ein Zettel, ein Gesangbuch, eine Bibel, Listen und Kassenbons. Ich schreibe am Text für eine Beerdigung.

Wenn ich über unseren Friedhof gehe und die Namen auf den Gräbern lese, tauchen viele Tote vor meinem inneren Auge wieder auf. Wie die Blumen sprießen ihre Geschichten wieder ins Leben. Der Friedhof gleicht dann einem bunten Garten voller Lebensgeschichten, denn nach 25 Jahren sind mir die meisten Namen nicht mehr fremd. Für mich ist es kein toter Ort. Hier warten sie auf Auferstehung, hier sind sie noch da in ihren Namen. Ich werde nach der Beerdigung in den Kindergarten gehen.

Die Kita liegt auf meinem Heimweg, und ich merke, wie wichtig für mich diese Spannungen sind.

Das Leben vor meinem Fenster, und das Schreiben am Computer, die Toten und die Trauernden in der Kirche und die Kinder im Garten der KITA, die Gottesdienste in der Kirche und die Nachmittage in einer Gemeindegruppe, die Abende im Presbyterium oder bei der Vorbereitung von gemeinsamen Gottesdiensten. „Ist das auch das Leben?“, frage ich oft und höre Flöten-töne, Fingerübungen.

Ich muss noch die Lieder aussuchen für den Gottesdienst. Warum habe ich mir damals am Anfang keine Liste gemacht? Dann bräuchte

ich nur schauen, was ich damals genommen habe. Alle sechs Jahre kommen die Predigttexte ja wieder an die Reihe. Dann feiern sie ihre Auferstehung aus der Schatzkammer der Bibel. Hinter mir stehen die biblischen Kommentare, die Gottesdiensthilfen und Bücher. Aufgereiht warten sie darauf, ihr Inneres neu in den Sonntag zu bringen.

Im Computer befindet sich irgendwo noch eine alte Predigt zu dem Text. Ich suche sie, lese und würde es heute anders sagen. Aber da ist ein Gedanke, der gefällt mir immer noch. Das Telefon klingelt. Ich geh nicht dran. Ich höre nachher den Anrufbeantworter ab, jetzt lass ich mich nicht stören. Doch der Gedanke, der mich aus der alten Predigt noch anblickte, ist fort. Dann gehe ich eben dran. Es klingt eine freundliche Frauenstimme und will mir eine Zeitschrift verkaufen. Ich lehne freundlich ab und frage mich, ob bei Pfarrerinnen freundliche Männerstimmen Werbung machen: „Das ist das Leben“, denke ich dann nicht so oft, und die Katze kommt rein und setzt sich auf die Fensterbank. Nicht lange dann wird sie Miauen, wenn sie den Vogel auf dem Zaun erblickt.

Fortsetzung nächste Seite > > >

„Ach ja, die Lieder. Musik gehört zu meinem Leben. Früher habe ich sie aufgenommen, am Radio. Früher lief sie immer nebenbei, früher habe ich sie selbst gemacht, mitgemacht im Posaunenchor und ganz früher auf der Blockflöte. Eine Zeitlang habe ich in einem Geschäft Schallplatten verkauft. Das ist lange her. Immer, wenn ich von Pink Floyd „another brick in the wall“ höre, stehe ich wieder in dem Geschäft und verkaufe Schallplatten und summe leise mit: „We don't need no education, we don't need no thought control...“ Und heute Abend ist Chorprobe für die Konfirmation. In mir klingt Karfreitag noch nach, Matthäuspassion: „Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen, sehet, wen? den Bräutigam, seht ihn, wie? als wie ein Lamm.“ Ich stand damals in einer großen alten Kirche, und ein Chor stülpte mir diese Musik über. Der ganze Kopf wurde eingehüllt, und ich hatte keine Chance wegzuhören. Dann begann das Gefühl getragen zu werden, erhoben zu sein und zu fühlen, was sonst nicht fühlbar ist. „Das ist das Leben“, denke ich dann, viel zu selten noch. Aber nebenbei läuft keine Musik mehr und die Katze putzt sich den Bauch. Ich mag an meinem Beruf auch die Berufung, aber vor allem die ungeheure Vielfalt der Augenblicke, die mein Leben bereichern und mich prägen. Ich bin immer wieder auf dem Weg zu anderen Menschen, aber eben auch zurück an den Schreibtisch. „Das ist mein Leben“,

denke ich und bin froh. Die Haustür schlägt zu, meine Frau fährt zur Schule, in ein anderes Leben, eine andere Welt. Weit weg und doch bringt sie immer etwas davon mit. Wir teilen uns das, ihres und meines, und machen unseres daraus – und was die Kinder alles mitbringen.....

25 Jahre und ich danke allen, die mit mir zusammen Gemeinde sind. Ich blicke zurück und denke an die, die nicht mehr direkt dabei sind. Vielleicht begleiten sie mich in ihren „Augenblicken“. Und manche eben auch auf den Gängen über den Friedhof.

Es hat sich viel verändert, und die alten Lieder sind die neuen von damals. Mein Leben, etwas weniger als die Hälfte sitze ich hier und bin gespannt, was morgen das Leben ist. Immer ist es geschenkt, umsonst, nicht vergebens.

Ich danke auch DIR, mein Gott, dass du mich im „Blick“ hast und mich das oft spüren lässt.

Danke für das geteilte Leben auch Ihnen

Ihr

Klaus - Martin Potlmann

Dankeschön!



Was für eine Begrüßung!

Ich bin immer noch ganz ergriffen von der bunten Fülle an fröhlichen und lebendigen Glückwünschen zu meiner Einführung am 19.2.2017 in der Stephanuskirche in Westtün-
nen.

Aus meiner „alten“ Gemeinde und aus meiner weitverzweigten Familie waren liebe Menschen angereist, besonders erwähne ich dabei meine jüngste Nichte Levke, gerade ein Jahr alt, die inzwischen mein Patenkind wurde, und meine Tante

Renate, nun selbst Uroma. Wegge-
fährten aus Zeiten des Studiums kamen und feierten den Gottesdienst mit. Mein Herz ist voller Dankbarkeit darüber. Und ich freue mich auch immer noch über die be-
rauschende Musik im Gottesdienst und über alle Gemeindeglieder und Nachbarn, die Zeit hatten für mich. Mein Dank geht hiermit an alle, die dabei waren, besonders an die, die etwas beigetragen haben zum Ge-
lingen des Tages und an alle, die mich und meine Familie mit ge-
schickt ausgewählten Geschenken bedacht haben: Ohne den passen-
den Gutschein wäre ich bestimmt immer noch nicht im Schwimmbad gewesen.

Was tue ich nun mit all meinem Dank im Herzen? Ich schreibe ihn hier in den Gemeindeboten. Und ich gehe gestärkt in meine weitere Arbeit hier in Mark-Westtün-
nen.

Ihre Elisabeth Pakull

Impressum: V. i. S. d. P. Pfr. Klaus-Martin Pothmann
Im Team: Petra Coers, Helmut Engel, Lucia Farenholtz,
Pfr. Elisabeth Pakull

Beiträge lieferten: Elisabeth Manteufel, Sigrid Pleuger, Susanne Grobosch,
Anja Paetzold, Rainer Sievers, Elke Zerbe, Heiko Held, Kathrin Kalkhake-Walter,
Julia Isabelle Krug, Werner Granz, Annerose Janitzki,

Fotos: Titelbild Horst Schenkel
Jan Wilke, Robert Swietek, Vera Witkowski, Julia Isabelle Krug,

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende September 2017
Redaktionsschluss: 13. September 2017

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:
Redaktion-Gemeindebote-KG-MW@gmx.de

Spendenkonto Gemeindebrief:
IBAN: DE 68 44 16 00 14 01 04 10 40 01

Jubelkonfirmationen

Das Presbyterium hat in der Sitzung im April zu den Jubelkonfirmationen Folgendes beschlossen:

Anders als zuerst geplant wird in Westtünnen keine eigene Silberkonfirmation stattfinden.

Der ursprüngliche Plan sah vor, diese am 2. Juli zu feiern.

Aus organisatorischen Gründen ist das im Frühjahr gescheitert.

So wird für die ganze Gemeinde das Angebot am 5. November dahingehend erweitert, dass sich auch die Silberkonfirmandinnen und -konfirmanden dazu anmelden können.

Eine Anmeldung im Gemeindebüro ist erforderlich, da wir aus Datenschutzgründen keine Listen herausgeben dürfen.

Wer also vor 25 Jahre im Bereich der ehemaligen Kirchengemeinde Mark, im Bodelschwing-Haus

Hamm Osten oder in Westtünnen konfirmiert wurde, kann sich genauso beim Gemeindebüro melden, wie diejenigen die vor 50, 60, 65, 70 oder weiteren Jahren konfirmiert wurden. Dabei ist es egal, wo diese Konfirmation einmal stattgefunden hat.

Am 5. November werden dann alle Jubilare und Jubilarinnen zusammen einen Abendmahlsgottesdienst feiern und erneut eingeseget werden.

Im Anschluss laden wir zum Mittagessen und zu Gesprächen ins Paul-Gerhardt-Haus ein.

Ehepartner sind herzlich willkommen.

Also: 5. November, 10.00 Uhr als Termin notieren und unter Telefon 02381/3 04 64 40 anmelden. Alles Weitere erfolgt dann schriftlich.



Gesangbücher

Schon seit längerer Zeit ärgern sich viele Gemeindeglieder über fehlende Seiten in den Gesangbüchern der Pankratiuskirche, dabei wurden diese erst Anfang 2009 angeschafft. Mehrfach wurde versucht, die fehlenden Seiten wieder einzukleben, durch eine neue Technik beim Buchbinden war dies aber nicht wie früher möglich. Unsere Gesangbücher werden, Gott sei Dank, oft benutzt. Darum hatte das Presbyterium beschlossen, die Kollekte der Osternacht für neue Gesangbücher zu verwenden.

Ein Gemeindeglied fand die Idee ebenfalls gut und spendete eine höhere Summe, so dass 100 Gesangbücher nun umgehend angeschafft werden können. Im Namen der Gemeinde sagen wir herzlichen Dank.



Gemeindebrief Probleme und Lösungsversuche

So geht es nicht weiter, zu viel Papier, zu wenige Informationen, zu viel Aufwand bei der Verteilung. Früher wurde der „Pankratiusbote“ jede Woche von den Konfirmanden in der Mark ausgeteilt, der „Gemeindebrief“ kam dann alle zwei Monate, der „Gemeindebote“ nur noch alle drei Monate.

Jetzt wollen wir nur noch zweimal im Jahr eine Gemeindeformation herausgeben.

Einmal im April mit Ostern, Konfirmationen und Festen und einmal im Oktober mit den Hinweisen auf die Weihnachts- und Passionszeit. Wir hoffen damit zwei Druckausgaben und etwa 2.500 Euro einsparen zu können, die wir bisher für Druck und Papier ausgegeben haben.

Die Gottesdienst- und Konzertpläne werden schon seit längerem im Halbjahresrhythmus erstellt.

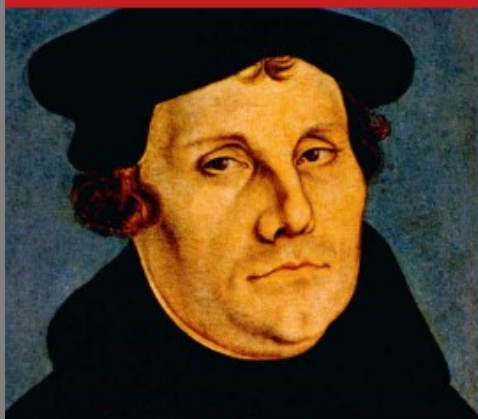
Vorinformationen sind nur selten wirklich aktuell und Berichte und Rückblicke stoßen ja auch ein halbes Jahr später noch auf Interesse. Die Hauptinformationsstelle für Gemeindeglieder ist immer noch der Gottesdienst, dann folgt die Nachbarschaft, der Gemeindebote und dann das Internet.

Die Abkündigungen der Sonntagsgottesdienste laden immer für die Woche ein, oft auch die Tageszeitung, und wir überlegen diese Nachrichten dann auch mit der Internetseite der Gemeinde zu verlinken.

DIE KIRCHEN TAFELN!

5. Juni 2017, 11.15 - 16 Uhr

EINFACH
FREI
500 Jahre Reformation
OKTOBER



Die evangelischen und katholischen
Kirchengemeinden in Hamm laden ein:

ÖKUMENISCHES FEST ZUM 500-JÄHRIGEN REFORMATIONS- JUBILÄUM

Pauluskirche, Marktplatz 16, 59065 Hamm

- 11.15 Uhr Zentraler Ökumenischer
Gottesdienst
12.15 Uhr Große Festtafel auf dem
Marktplatz mit Kabarettistin
Sabine Henke, Band Kabellos
Moderation: Simone Niewerth

Seien Sie Gastgeber und Gast zugleich!
Infos: [www.kirchenkreis-hamm.de/
diekirchentafeln](http://www.kirchenkreis-hamm.de/diekirchentafeln)



„Die Kirchen tafeln“

Ökumenisches Fest zum 500-jährigen Reformationsjubiläum

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Hamm laden am Pfingstmontag, 5. Juni 2017, unter dem Motto „Die Kirchen tafeln“ zu einem Ökumenischen Fest zum 500-jährigen Reformationsjubiläum in und um die Pauluskirche ein.

Das Fest beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Pauluskirche. Anschließend gibt es eine große Festtafel auf dem Marktplatz.

Gemeinsam tafeln - seien Sie Gast und Gastgeber zugleich!

Menschen, Gruppen, Vereine... sind eingeladen, für 10 Euro einen Tisch zu „mieten“ und an ihrem Tisch Gast und Gastgeber zugleich zu sein.

„Mieten“ Sie Ihren Tisch: Einladung an Gruppen, Vereine und Einzelpersonen

So funktioniert es: Sie reservieren für eine Spende von 10 Euro eine Festzeltgarnitur, laden Gäste ein und bringen für ihren Tisch Deko, Geschirr, Essen und Trinken einfach mit.

Der Erlös der „Tischmieten“ geht an das „Christliche Hospiz Hamm“. Buntbesetztes Programm mit Kabarettistin Sabine Henke und „Kabellos“. Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann wird ein Grußwort sprechen und damit beginnt ein buntes Bühnenprogramm, durch das

Simone Niewerth von Radio Lippe Welle Hamm führen wird:

Mit dabei ist die Kabarettistin Sabine Henke aus Dortmund, die sich sicher ist: „Luther wäre dafür“. Die Band Kabellos gestaltet das Programm musikalisch. Darüber hinaus sind Chöre, Bands und Musikgruppen aus Hamm eingeladen, das Fest musikalisch mitzugestalten. Für Kinder gibt es eine Kirchenhüpfburg und unterschiedliche Spiele.

Die Anmeldung ist ab sofort im Kirchenbüro des Evangelischen Kirchenkreises Hamm unter Telefon 02381/14 21 42 oder unter mmeyer@kirchenkreis-hamm.de möglich. Als verbindliche Anmeldung gilt der Eingang der Spende von 10 Euro auf folgendes Konto: Kirchenkreis Hamm - Kreiskirchenamt, IBAN: DE67350601902007720028,

Verwendungszweck:
0310.030.01.1700

Bei Fragen wenden Sie sich an Pfarrerin Astrid Taudien, Telefon 02381/ 94 45 63. E-Mail: astrid.taudien@kirchenkreis-hamm.de oder Ihre/n Pfarrer/in, Pastor oder Gemeindefreier vor Ort.

Zeitplan im Überblick

- 11.15 Uhr zentraler ökumenischer Gottesdienst für die Stadt Hamm
- ca. 12.15 Uhr große Festtafel auf dem Marktplatz
- gegen 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der Posaunenchor auf Fahrt

Lobet ihn mit Posaunen! - Dieser Spruch aus dem Psalm 150 hätte auch das Motto des Festgottesdienstes am 12. März in der St.-Dionysius-Kirche zu Asel im Harlingerland sein können. Nach über 30 Jahren als Posaunenchorleiter wurde Heino Gerdes verabschiedet, und zu diesem Anlass kamen Musiker aus dem ganzen Land zusammen. Auch der seit vielen Jahren befreundete Posaunenchor aus Westtünnen war gerne der Einladung gefolgt.



Die 7.000 Posaunenchöre der Evangelischen Kirchengemeinden mit ihren 100.000 Musikerinnen und Musikern leisten eine musikalisch breitschichtige, generationsübergreifende Bildungsarbeit und werden in vielen Fällen überaus erfolgreich von Laien geleitet. Und auch die evangelisch-lutherische St.-Dionysius-Kirche in Asel, einem Ortsteil von Wittmund in Ostfries-

land, mit ihren etwa 350 Gemeindemitgliedern hat einen eigenen Posaunenchor, der weit über seine Gemeindegrenzen bekannt ist. Ganz maßgeblich Anteil an diesem Erfolg hat der Posaunenchorleiter Heino Gerdes. Aber nach drei Jahrzehnten Leitungsarbeit verkündete er im letzten Jahr, dass es an der Zeit sei, die Leitung in jüngere Hände zu geben.

Zu seinem Abschied lud er Musiker und befreundete Posaunenchöre ein, zu denen auch der Posaunenchor in Westtünnen gehört. Und so übten die Musiker unserer Gemeinde unter der Leitung von Jörg Duddek ab Januar die Stücke ein, die dann gemeinsam gespielt werden sollten.

Bereits die Probe am Samstagabend war bemerkenswert. Fast 50 Musiker aus dem ganzen Land trafen sich erstmalig in dieser ungewöhnlichen Kirche, die um 1200 aus riesigen Granitblöcken auf einer Warft gebaut worden war.

Und als dann am Sonntag der Gottesdienst mit der Fanfare des Posaumentages 2016 in Dresden begann, waren alle Gottesdienstteilnehmer tief berührt. Aber auch für unsere Musiker war es ein großartiges Erlebnis, mit so vielen anderen zusammen „vor vollem Haus“ zu spielen. Dieses „Konzert“ war ein musikalischer Höhepunkt des Jahres, an den man noch lange zurückdenken wird.

Rainer Sievers

Sommerkonzert mit Blockflötenklängen

Zum Sommerkonzert am 09. Juli 2017 um 16 Uhr in der Stephanuskirche lädt die Gemeinde Mark-Westtünnen herzlich ein.

Der Blockflötenkreis Flauto di Mark, der Kinder- und Jugendblockflötenkreis Mark, Blockflöten-, Gitarren- und Keyboardschüler versprechen ein abwechslungsreiches Programm.

Aktuelle (Faded), rhythmische (Mexiko) und klassische Musik (Haydn und Vivaldi) sowie Klänge aus der Filmmusik (Der Hobbit, Winnetou und Flipper) und einiges mehr werden die Musiker zu Gehör bringen. Sommerlieder zum Mitsingen laden Sie ein, das Konzert selbst mitzugestalten.

Zum wiederholten Mal werden die Musiker generationsübergreifend mit sommerlichen Klängen den Zu



hören einen fröhlichen, bunten Nachmittag bereiten. Liturgisch begleitet Pfarrerin Elisabeth Pakull das Sommerkonzert..

Die Leitung hat Elke Zerbe.

Der Eintritt ist frei.

Elke Zerbe

Konzert mit Werken von Georg Philipp Telemann

Vor 250 Jahren verstarb einer der produktivsten Komponisten der Welt. Die Rede ist von Georg Philipp Telemann, der vielen Musikern besonders durch seine Kammermusik bekannt sein dürfte. Auf Grund der Vielzahl seiner hinterlassenen Kompositionen ist es bis heute nicht gelungen, eine systematische Erfassung des Gesamtwerkes vorlegen zu können. Ein Querschnitt aus diesem Œuvre wird nun am 2. Juli 2017, 18 Uhr, in der Pankratiuskirche im

Rahmen einer sommerlichen Abendmusik zu hören sein. Auf Initiative von Stephanie Küpper (Blockflöte) und Kirchenmusiker Heiko Held werden Musikbegeisterte unserer Gemeinde ihre Lieblingswerke von Georg Philipp Telemann zu Gehör bringen. Zu diesem Konzert zu Ehren des Komponisten sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

Heiko Held

maranatha family

Unsere Gemeindeband, die **maranatha family**, hat sich nach den Veränderungen in unserer Gemeinde neu formiert. Derzeit gehören die folgenden Mitglieder zur Band: Matthias Durben (Gitarre und Gesang); Robin Durben (Cajon); Heiko Held (Keyboard und Gesang); Wilhelm Wilms (Violine);

Thorsten Krudewig (Schlagzeug); Kim Küpper und Manuela Hermanowski (Gesang). Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Gepröbt wird dienstags von 18:30 - 20 Uhr im Maranatha, Condorstraße 4

Heiko Held

Wie findet man den Posaunenchor Mark?

Bis zu den Sommerferien gibt es viele Gelegenheiten, den Posaunenchor Mark und auch die Jungbläser spielen zu hören.

Vielleicht sind Sie zufällig bei einem Ständchen in der Nähe, oder wir sitzen im Gottesdienst auf der Empore und spielen.

Wer genau wissen will, wann wir da sind, kann diese Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde unter der Rubrik Posaunenchor Mark finden.

Außerdem sind wir am Pfingstmontag beim Reformationsgottesdienst auf dem Marktplatz an der Pauluskirche zusammen mit anderen Hammer Posaunenchören dabei. Wer Interesse hat, bei uns mitzuspielen oder andere Fragen an den Posaunenchor Mark hat, kann sich gerne telefonisch an Georg Turwitt unter der Nummer 02381/5 92 55 wenden oder eine E-Mail schreiben an turwittgeorg@gmx.de.

Kathrin Kalkhake-Walter



Herzlich willkommen im Team!

Takako Oishi ist als Gesangs- und Klavierlehrerin an mehreren Musikschulen tätig.

Geboren und aufgewachsen ist sie in Japan.

Nach dem ersten Gesangsstudium an der Aichi Präfektur Universität der Künste und Musik in Japan kam Takako Oishi nach Deutschland, um sich mit der deutschen Sprache vertraut zu machen. Ihr zweites Studium an der Hochschule für Musik Detmold, Abt. Münster, schloss sie als Diplommusikpädagogin ab.

Bereits während ihres Musikstudiums sammelte sie zahlreiche Konzerterfahrungen als Solistin, u. a. bei den Erbdrostenhofkonzerten in Münster, als Solistin mit dem Kammerchor Münster und bei einer konzertanten Aufführung der Oper

"Hänsel und Gretel" (Gretel) von Engelbert Humperdinck mit dem Orchester "Collegium Musicum Instrumentale Münster".

Zudem wirkte Takako Oishi als Solistin bei der CD-Produktion "TOD, wo ist dein SIEG?" und bei der Uraufführung des Requiems (2010) von Colin Mauby mit.

Seit Januar 2017 ist Takako Oishi Chorassistentin und Stimmbildnerin des Kirchenchores der Ev. Kirchengemeinde Mark-Westtünen.

Zudem wird sie sich in Westtünen mit der Gründung eines Kinderchores befassen.

Heiko Held

Hinweis: Projektbeginn Weihnachtsoratorium

Wer gerne singt oder das Singen im Chor für sich entdecken möchte, der ist herzlich zum nächsten Weihnachtsprojekt des Marker Kirchenchores eingeladen.

Nach den Sommerferien (30. 08.) beginnt der Chor mit der Erarbeitung des Bachschen Weihnachtsoratoriums, die Kantaten IV-VI. Geprobt wird mittwochs von 19:30 Uhr - 21 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Lisenkamp

sche Barock-Kammerorchester sein.

Für die solistischen Teile wurden Takako Oishi (Sopran), Janina Hollich (Alt), Martin Petzold (Tenor) und Lars Conrad (Bass) verpflichtet.

Nähere Informationen gibt es bei Kirchenmusiker Heiko Held, Telefon 02527/91 86 43, oder auf der Homepage www.kg-mw.de

Mit von der Partie im Konzert am 6. Januar 2018 in der Pankratiuskirche wird wieder das Niederländi-

Heiko Held

Posaunenchor Mark auf Karnevalsfahrt

In das kleine Örtchen Winterswijk, kurz hinter der niederländischen Grenze, führte die Karnevalsfahrt des Posaunenchores diesmal. Insgesamt machten sich 22 Jungbläser und 24 ältere Posaunenchormitglieder, teils mit Anhang, am Freitagnachmittag auf den Weg. Das Selbstversorgerhaus liegt auf dem Gelände eines Bauernhofs, ca. 5 km außerhalb von Winterswijk und hat einen großen Fußballplatz, einen Volleyballplatz und Streichelziegen. Nach der Ankunft wurde erstmal das Gebäude erkundet, die Zimmer verteilt und zu Abend gegessen.

Samstag machten wir einen Ausflug in das nur 14 km entfernt liegende Bocholt, am Nachmittag wurde ein wenig geprobt. Abends fand bei original holländischer Pizza dann die große Karnevalsfeier mit Kostümen statt - ein großer Spaß für alle! Für die Erwachsenen gab es später auch eine kleine Weinprobe.

Am Sonntag stand ein Ständchen vor einem Altenheim in Bocholt auf

dem Plan. Zurück in Winterswijk folgte das Fußballturnier Jungbläser gegen "Alte".

Das Ergebnis war ein versöhnliches 3:3. Den Hattrick für das Team der "Alten" erzielte Robert Swietek. Nachmittags bummelten dann alle durch das idyllische Winterswijk, das an dem Tag auch verkaufsoffenen Sonntag hatte. Das Highlight des Abends war die große Tischrakete.

Am Rosenmontag war die Fahrt dann leider schon zu Ende, schnell noch aufräumen und dann nach dem Frühstück wieder zurück nach Hause.... ABER: es war so schön, wir haben direkt für 2018 wieder gebucht!

Kathrin Kalkhake-Walter
Foto Jan Wilke



Singfreizeit im Elsass

In den Herbstferien führt Cantate'86 zum 31. Mal seine Singfreizeit auf dem Liebfrauenberg im Elsass durch. Los geht es am Freitag, 27. Oktober. Die Rückfahrt ist am 02. November. Neben intensiven Chorproben sind wieder Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung geplant.

Auch die elsässische Küche wird

genossen. Ein besonderer Programmpunkt wird das Konzert des Chores auf dem 1. Französisch/ Deutschen Evang. Kirchentag in Straßburg sein.

Auch Nicht-Chormitglieder sind als Gäste an der Reise herzlich willkommen. Auskünfte erteilt gerne Werner Granz, Tel. 02384/1668

"Verleih uns Frieden" - Cantate'86 and friends



Unter dem Thema "Verleih uns Frieden" lädt Cantate `86 unter der Leitung von Werner Granz ein zu einem interessanten und vielseitigen Konzert, das am 09. Juli, 18.00 Uhr, in der Pankratiuskirche stattfinden wird.

Befreundete Musiker aus Hamm haben sich bereitgefunden, bei diesem Konzert den Chor zu unterstützen. Denn viele äußerst attraktive Einladungen liegen vor, die alle finanziert werden müssen.

Der Kirchentag in Berlin und die Konzertreise nach Kalisz standen schon auf dem Programm. Nun folgen Auftritte in Strassbourg auf dem ersten evangelischen Kirchentag in Frankreich und als absolutes Highlight das Konzert des Chores in der Carnegie-Hall New York im Januar.

Mitwirken werden neben dem Chor selbst: Jürgen Ewert, Trompete. Er ist Musikschullehrer an der Musikschule Lippstadt und gefragter Trompeter bei allen möglichen Konzerten.

Stefan Koim, Gitarre, war selber langjähriges Mitglied bei Cantate'86 und hat mittlerweile seine zweite CD eingespielt.

Silvia Wintergalen, Blockflöte, stammt auch aus der Chorarbeit und ist nun freischaffende Lehrerin und Chorleiterin in Gehrden bei Hannover. Cantate'86 bleibt sie weiterhin verbunden durch viele Stimmbildungsseminare mit dem Chor. Begleitet werden die Musiker von Ursula Gärtner an der Orgel und am Klavier.

Besonders gespannt dürfen die Zuhörer auf die Mitwirkung der Gruppe "Kabellos" sein, die aus Profimusikern besteht und unterschiedlichste Musik aus dem Popularbereich spielt, aber, wie schon der Name sagt, ohne Verstärkung, Kabel und Strom auskommt.

Der Eintritt zu dem Konzert beträgt 10 € / ermäßigt 7 €.

Eintrittskarten sind ab sofort erhältlich bei allen Chormitgliedern, beim Chorleiter Werner Granz, Telefon 02384/16 68, und im Gemeindebüro.

Werner Granz

Gottesdienstplan vom 25.05. - 30.07.2017

ZUM HERAUSSTRENNEN

Ort	Predigt hält	Uhrzeit	Besonderheit	Bu s
25.05.17	Christi Himmelfahrt			
Coers	Pothmann	11:00	Gottesdienst	x
28.05.17	Exaudi			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	x
		11:15	Kindergottesdienst	
04.06.17	Pfingstsonntag			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Abendmahlgottesdienst	x
05.06.17	Pfingstmontag			
Pauluskirche	Pfarteam KKHamn	11:15	Zentralgottesdienst	
11.06.17	Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann/Millrath	10:00	Gottesdienst zum Ordinationsjubiläum „maranatha family“	x
18.06.17	1. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Ellinger	10:00	Gottesdienst	x
		11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Familiengottesdienst	
23.06.2017				
St. Georgskirche	Nordhues Pothmann	18.00	Schützenfestgottesdienst Osten- feldmark	
25.06.17	2. So n Trinitatis			
Pertheshaus	Pakull	11:00	Gottesdienst zum Sommerfest	x

Gottesdienstplan vom 06.08. - 01.10.2017

Ort	Predigt hält	Uhrzeit	Besonderheit	Bus
06.08.17	8. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	x
Stephanuskirche	Pothmann	11:15	Abendmahlgottesdienst	
13.08.17	9. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlgottesdienst	x
20.08.17	10. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	x
Stephanuskirche	Pothmann	11:15	Gottesdienst	
27.08.17	11. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	x
03.09.17	12. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Gottesdienst	x
Stephanuskirche	Pakull	11:15	Kindergottesdienst	
05.09.2017	Dienstag	11:00	Abendmahlgottesdienst	
Pankratiuskirche	Pakull GDH	14:30	Demenzgottesdienst Abendmahl	

10.09.17	13. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Abendmahlsgottesdienst		
		11:15	Kindergottesdienst		
17.09.17	14. So n Trinitatis				
Pankratiuskirche	Grote	10:00	Gottesdienst		x
		11:15	Kindergottesdienst		
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Familiengottesdienst Mittagessen		
23.09.2017	Dorffest		60 Jahre KITA Mark		
Schützenhalle Mark		14:00	Dorffest		
24.09.17					
Pankratiuskirche	15.n.Tr	10:00	Gottesdienst		x
		11:15	Kindergottesdienst		
01.10.17	Erntedankfest				
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlsgottesdienst		x
		11:15	Kindergottesdienst		
Stephanuskirche	Pakull	11:00	Abendmahlsgottesdienst		

30.06.2017	Freitag			
Pankratiuskirche	Pothmann	11:00	Realschule Mark	
Pankratiuskirche	Pothmann	16:00	Kita Mark	
02.07.2017	3. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	x
		11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche	Ellinger	11:00	Abendmahlgottesdienst	
09.07.2017	4. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pothmann	10:00	Abendmahlgottesdienst	x
		11:15	Kindergottesdienst	
Stephanuskirche	Pakull	16:00	Konzert Flötenkreise	
Pankratiuskirche	Pakull	18:00	Konzert Cantate	
14.07.2017	Freitag			
Stephanuskirche	Debono Pakull	09:00	Bonhoefferschule	
St. Georgskirche	Pothmann Nordhues		Ketterschule	
Burghügel	Pakull Nordhues	19:00	Schützengottesdienst	
16.07.2017	5. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	x
Stephanuskirche	Pakull	11:15	Gottesdienst	
23.07.2017	6. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	x
30.07.2017	7. So n Trinitatis			
Pankratiuskirche	Pakull	10:00	Gottesdienst	x

In der Regel finden jeden Freitag um 16.00 Uhr Gottesdienste im Amalie-Sievekling-Haus statt. Infos unter 98520

Neue Gruppe vor der Gründung: „Frühstückstreff“

Für alle, die sich zu jung für das Seniorenfrühstück fühlen, gibt es jetzt einen "Frühstückstreff" im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus in Westtünnen.

Dieser findet unregelmäßig samstags um 9:00 Uhr statt.

Die Termine für 2017:

01. Juli und 07. Oktober



Zum Ablauf: Jeder Gast/Teilnehmer bringt eine Kleinigkeit (Aufschnitt, Käse, Marmelade usw.) mit. Für Kaffee, Brötchen, Brot, Butter, Saft und Mineralwasser wird gesorgt. Von den Gästen/Teilnehmern wird hierfür ein Unkostenbeitrag von 3,00 € eingenommen. Der nicht benötigte Beitrag wird für den Erhalt des Gemeindehauses in Westtünnen verwendet.

Für die Planung ist eine vorherige Anmeldung (bis 5 Tage vorher; bei Ellen Schmidt 02385/61 00) erforderlich.

Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein.

Bis dahin Ihre

Ellen Schmidt
Foto: Helmut Engel

Neue Gruppe vor der Gründung: „Nachlese“

„**Nachlese**“ - eine Gruppe für alle, die Bücher, themenbezogene Gespräche und Geselligkeit mögen.

Aus dem ehemaligen Büchereiteam kam der Wunsch, in einer Gruppe („Nachlese“) themenbezogene Abende zu gestalten.

In loser Reihenfolge möchten wir zu Gesprächen, Literatur, Musik und kleinem Imbiss einladen.

Der erste Abend dieser Art wird am Dienstag, 27.06.2017, ab 19:00 Uhr im Maranatha zum Thema „Irische Geschichten und....“ stattfinden.

Wer sich an der Planung mit Ideen und Beiträgen beteiligen möchte ist herzlich willkommen und melde sich bitte bei Monika Scherhans unter der Telefonnr. 02381/8 04 52 oder per E-Mail an monikascherhans@gmx.de

Wir freuen uns auf Euch/Sie!!

Monika Scherhans

Impressionen aus dem Bonhoeffer-Kindergarten

Maxi-Gottesdienst: „Gott hat ein Herz für mich!“

Alle Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern der Kindertageseinrichtungen in Westtünnen haben sich im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche zu einer Andacht in der Stephanuskirche getroffen. In der Vorbereitung auf dieses Zusammensein erlebten die Maxis, dass Gott ein großes Herz für jeden Einzelnen hat und wir unsere Herzensangelegenheiten mit ihm teilen können. So waren



auch die „Kleinen in den Gemeinden“ mit einem großen Thema an der Bibelwoche der Erwachsenen beteiligt.

Die Osterzeit in unserer Einrichtung.

Im pädagogischen Alltag begegnen wir dem Thema „Tod und Auferstehung“ mit großer Sensibilität. Das Kinderkino (Dia-Geschichten) und das Säen von Kressesamen in ein Kreuz aus Steinen und die Freude über das Wachsen der kleinen Pflänzchen als Symbol für die Auferstehung hilft beim „Begreifen“ dieses wundersamen Ereignisses.

Im Familiengottesdienst am Ostermontag wurden diese Kreuze noch einmal aufgebaut und die Besucher konnten an den Erlebnissen der Kinder teilhaben.

Auch das Nachempfinden der biblischen Geschichten, wie das „letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern“, ist zu einer beliebten Tradition geworden und unterstützt das kindliche Verstehen.

Großelternnachmittage haben einen ganz besonderen Wert.

Das Enkelkind im Kindergarten zu besuchen und einen Einblick in seinen Lebensbereich zu bekommen erfüllt doch alle immer mit großer Freude. Neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken gab es noch Spiel und Spaß in den Gruppen, und zum Abschluss durfte eine kleine Aufführung, wie beispielsweise von der Raupe Nimmersatt nicht fehlen.



Applaus, Applaus...

Text und Fotos auf dieser Seite
von Anja Paetzold

Dorffest

Zum dritten Mal startet die Veranstaltung „Das Dorf feiert – und wir feiern mit“ am 23. September an und in der Schützenhalle Mark.

Diesmal ist das Thema: „Ein Hoch auf uns!“ und bezieht sich nicht nur auf das Wetter.

Von 14 bis 18 Uhr stehen neben einem bunten Bühnenprogramm auch unterschiedliche Spielstände und Aktionen bereit.

Viele Vereine und Kooperationspartner sind mit Infoständen und anderem vor Ort.

Für Essen und Trinken wird wie immer gesorgt.

Eintritt ist frei.

Wir feiern an diesem Tag auch das 60. Jährige Bestehen des Kindergartens in der Mark und suchen für eine kleine Ausstellung noch Bilder und anderes Material aus den Anfangsjahren. Wer war zu der Zeit im Kindergarten Mark bei Tante Lore und hat noch Fotos, die uns zum Scannen zur Verfügung gestellt werden können? Bitte melden Sie sich beim Kindergarten.

Telefonnummer 02381/8 06 80

Das Dorf

Gemeinsam stark in der Mark





EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG e.V.
musikernoth



Einladung



zum

Sommerfest im Perthes-Haus

Ludwig-Teleky-Straße 8, 59071 Hamm Tel. 02381 / 98 01 20

am Sonntag, den 25. Juni 2017

11:00 Uhr bis 17:00 Uhr



11:00 Uhr Gottesdienst im Zelt

Gospelchor

Band „Kabellos“

Cocktailbar (alkoholfrei)

Basar „Wohnhaus Lange Reihe“

Kinderspaß

Tombola mit attraktiven Gewinnen

Für das leibliche Wohl sorgt der



Der „Großrollerfreunde Hamm“ präsentieren sich
mit verschiedenen Fahrzeugen und Infostand

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Altenhilfeeinrichtung Perthes-Haus-Hamm...

...ist eine Facheinrichtung für pflegebedürftige Menschen in besonders schwierigen Lebenslagen, auch mit einer Alkoholproblematik.

Wir bieten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßig unterhaltende, gesellige und kreative Angebote.

Dazu gehören auch viele jahreszeitliche Feste und kirchliche Feiertage. Wir freuen uns darüber, dass Pastor Edgar Born am Dienstag, dem 21.03., zum Thema: „**Luther und ich**“ einen Vortrag in unserer Einrichtung gehalten hat.

Pastor Born hat den gesprochenen Text optisch noch einmal hervorgehoben, in dem er die damals übliche Mönchskutte (der Augustiner) trug.

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther der Überlieferung nach an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug. 2017 feiern wir nicht einfach nur 500 Jahre Reformation, wir möchten mit diesem Vortrag unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die Auswirkung bis in unsere heutige Zeit sichtbar machen.

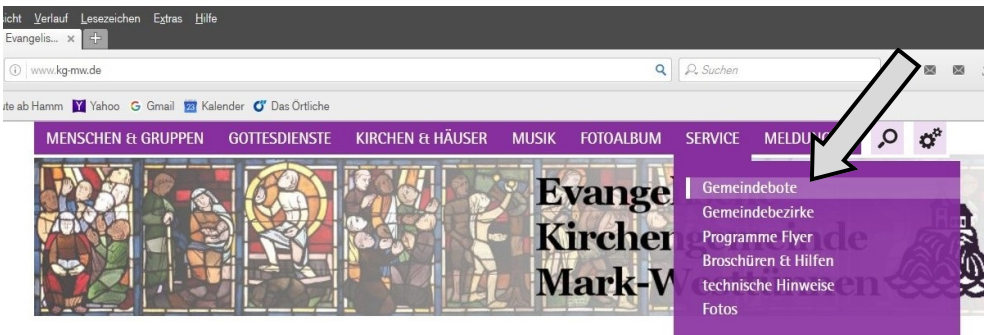
Nach wie vor hat dieses Ereignis seine Auswirkung auf Politik, Religion, Kultur und Gesellschaft.

Elisabeth Manteufel

Besuchen Sie uns doch mal auf

www.kg-mw.de

Hier gibt es diesen Gemeindebote auch in Farbe





07.06.2017		Sommerausflug in die Soester Börde mit Kaffeetrinken im Hofcafé Rüsse-Markhoff und Führung durch die Dorfkirche Schwefe Pfr. Werner Günther Zusammen mit der FH Hamm-Osten
21.06.2017	14:30 Uhr	Afrikanische Gemeinde in Hamm Juliane Steinfatt besucht und informiert uns
05.07.2017	14:30 Uhr	Aufgaben des Presbyteriums Kirchmeisterin Petra Coers
19.07.2017	15:00 Uhr	In der Marker Kirche zu Hause Eine ungewöhnliche Stunde in der Kirche mit der Kirchenführerin Rosemarie Bögge Zuvor (15:00 Uhr) Kaffeetrinken Alte Mark
14.08.2017	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück im Paul-Gerhardt-Haus
30.08.2017	14:30 Uhr	Geburtstagsfeier für das erste Halbjahr 2017

Evangelische Frauenhilfe Westtünnen



Die Frauenhilfe Westtünnen löst sich nach 60 Jahren auf. Dies ist der Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10.5.2017.

Im Beisein von Vertreterinnen des Bezirksverbandes der Frauenhilfe fand sie im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Teilnahme und Mitarbeit in der Ortsgruppe und durch die Übernahme von vielfältigen Aufgaben für die Kirchengemeinde segensreich tätig waren!

Elisabeth Pakull

Spiele- und Klönnachmittag

Nachdem sich die Frauenhilfe Westtünnen aufgelöst hat, soll jetzt jeden 4. Mittwoch im Monat ein Spiele- und Klönnachmittag stattfinden. Erstmals am 24. Mai, 15.00 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.



Annerose Janitzki

Erste Patientenbegleiter/-innen starten in die Praxis

Am Montag, 24.04.2017, haben die ersten Freiwilligen ihren Vorbereitungskurs zum/ zur Patientenbegleiter/-in erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden fünf neue Patientenbegleiter/-innen ausgebildet, die ab sofort in die Praxis starten können.

Das neue Angebot der Grünen Damen und Herren – Ambulanter Besuchsdienst e.V. richtet sich an alte und alleinstehende Menschen, denen ein Krankenhausaufenthalt oder ein ambulanter Eingriff bevorsteht, bei dem sie gern eine Begleitung oder Unterstützung hätten.

Unsere Ehrenamtlichen begleiten Sie vor, während und nach dem Krankenhausaufenthalt und unterstützen Sie bei der Wiedereingliederung in Ihr Umfeld.

Auch bei ambulanten Eingriffen, wie beispielsweise Augenoperationen stehen Ihnen unsere Patientenbegleiter/-innen gern zur Seite. Das Angebot ist kostenlos.



v. l. Martin Lauven, Barbara Wittrock und Petra Lüttecke bei der Zertifikatsvergabe

Foto: Julia Krug

Wenn Sie eine Begleitung wünschen, melden Sie sich telefonisch unter 02381/8 76 78 40 oder senden Sie eine E-Mail an gdh@ghdambulanthamm.de.

Ihre Ansprechpartnerin ist Julia Krug.

Das Projekt „Patientenbegleitung“ wird von der Deutschen Fernsehlotterie gefördert.

Julia Krug



Brücke zwischen Jung und Alt



Neun Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Hammonense haben im Rahmen des Projekts „Jugendliche begleiten Menschen mit Demenz“ eine Fortbildung zu Senioren- und Demenzbegleitern absolviert.

Dafür kooperiert das Hammonense mit den Grünen Damen und Herren – Ambulanter Besuchsdienst e.V., der Alzheimer Gesellschaft Hamm und dem Demenz-Servicezentrum Münsterland.

Die Fortbildung umfasste von Januar bis April elf Module zu den Themen Älterwerden und Demenz sowie ein 20-stündiges Praktikum in einem Seniorenheim oder einer Betreuungseinrichtung.

Teilnehmerinnen des Kurses waren Melanie Brinkmann, Nele Jacob, Hajrah Chaudhry, Liana Clemens, Neele Geisler, Nick Schwarzkopf, Marleen Südfeld, Ceyda Temel und Helena Wittrock.

Im Umgang mit Senioren und Menschen mit Demenz gewinnen junge Menschen Erfahrungen, von denen sie ihr ganzes Leben profitieren können.

Julia Isabella Krug
Foto: Vera Witkowksi

Die helfenden Hände im EVK Hamm

An den lindgrünen Kitteln sind sie zu erkennen – die Arbeitskleidung ist der ausschlaggebende Grund für ihre Namensgebung: Die „Grünen Damen“, wie die guten Geister im EVK Hamm respektvoll genannt werden.

Seit nunmehr 30 Jahren sind sie aus dem täglichen Krankenhausbetrieb nicht mehr wegzudenken.

„Seit der Geburtsstunde am 4. Juni 1987 ist unser Ziel gleich geblieben: Menschen begleiten, ihnen zuhören und Hilfe leisten“, erklärt Sigrid Pleuger stellvertretend die Beweggründe ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Die „Grünen Damen“ im EVK Hamm sind Teil der Evangelischen Krankenhaus-Hilfe (EKH), einem ehrenamtlichen Dienst, der aus christlicher Überzeugung und der Bereitschaft zu sozialem Engagement geleistet wird. Ihre Arbeit setzt dort ein, wo der normale medizinisch-pflegerische Alltag endet. Vor allem zeichnet sich jede einzelne der Damen dadurch aus, ein offenes Ohr zu haben – für alle und jeden. „Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal, der Seelsorge, der Pflegeüberleitung und dem Sozialdienst ist dabei genauso selbstverständlich wie der einfühlsame und hilfsbereite Umgang mit den Patientinnen und Patienten“, erklärt Sigrid Pleuger. Das erfüllt diejenigen Menschen mit Dankbarkeit, die Zeit mit ihnen erleben dürfen und denen ihre Aufmerksamkeit zuteil wird. „Die persönlichen Befindlichkeiten des einzelnen kommen gelegentlich zu kurz, und dann sind wir einfach da.“

Besonders wichtig ist Sigrid Pleuger vor allem die Arbeit in der Kinderklinik: „Hier kommt den Grünen Damen beim Kontakt mit den kleinen Patienten eine wichtige Rolle zu. Beim Vorlesen oder



Spielen können die Kinder für kurze Zeit ihre Sorgen vergessen und sich geborgen und ernstgenommen fühlen. Es erfüllt uns jedes Mal mit besonderer Freude, gerade den Kleinsten helfen zu können.“

In den letzten 30 Jahren sind die „Grünen Damen“ mit dem Krankenhaus gewachsen, sie haben sich viel Wissen angeeignet und sind in doppelter Hinsicht unentbehrlich geworden. Für die Patientinnen und Patienten sind die Damen in den lindgrünen Kitteln Orientierung – von der Aufnahme, über das Leben auf der Station bis zur Entlassung. sind heute ein unverzichtbarer Teil des Krankenhausalltags und werden auch zukünftig einen festen Platz im EvK Hamm beibehalten.

Wenn Sie sich für die ehrenamtliche Tätigkeit interessieren und Teil dieses engagierten Teams werden möchten, zögern Sie nicht, Frau Pleuger zu kontaktieren. Die Grünen Damen sind immer auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung.

Sigrid Pleuger/Susanne Grobosch

Persönliche Nachrichten aus der Gemeinde

(Stand: 10.05.2017)

Taufen

Emilia Downes, Jörg Emanuel Hahn, Luke Blümel, Talina Lynn Meller,
Carl Rainer Peter Vöhringe, Isabell Christin Schmid,
Hedda Linnemann, Clara Gerdes

Trauungen

Waldemar und Olga Milberger, geb. Eisfeld
Peter Pilger und Beate Hainsch, geb. Kettermann
Stefanie und Johannes Benz, geb. Horbach
Christopher und Melissa Rebb, geb. Bomke

Bestattungen

Irmgard Schmidt, geb. Dingler 92, Fred Telgenkämper 85,
Heinrich Jansen 88, Ruth Markötter, geb. Kley 87, Peter Renk 66,
Herbert Helling 94, Manfred Kallenbach 87, Ilona Bollow, geb. Florian 75,
Rolf Erich Markötter 88, Manfred Schoß 85,
Waltraud Hellmig, geb. Lücke 89, Egon Klatt 81,
Helga Neuhaus, geb. Schürmann 85, Hans-Dieter Dahlenburg 59,
Karl Schäfer 83, Anneliese Haase, geb. Rönspieß 93,
Marie Wiedemann, geb. Altena 95, Lieslotte Pöttsch, geb. Rehbock 84,
Hartmut Schroeter 70, Helene Rethage geb. Schlaak 101,
Berthold Ribbert 64, Ursula Tillmann, geb. Jodehl 84,
Ilse Westermann, geb. Brinkmeyer 86,
Liselotte Deipenbrock, geb. Laskowsky 90, Horst Bloch 88,
Lieselotte Ribbert, geb. Damberg 90, Siegfried Kalkreuter 87,
Renate Schneider, geb. Gütschow, 78

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSVO): Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege bei der zuständigen Verwaltungsstelle (Gemeindebüro, Condorstr. 4, 59071 Hamm; Tel.: 02381/3 04 64 40) oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Angebote zu Bibel und Glauben

Bibelkreis 3. Montag/Monat, 19.00 Uhr	Meisenweg 8	Fr. Auge 02381/880608
Bibellupe letzter Montag/Monat, 18.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Hr. Nickol 02381/598557
Werkstattgottesdienst-Team Gottesdienst: letzten Sonntag/Monat, 18.00 Uhr, Vorbereitung nach Absprache	Wechselnde Orte Maranatha	Fr. Scherhans 02381/80452

Angebote für Frauen und Männer

Nachlese Wechselnde Termine	Maranatha	Fr. Scherhans 02381/80452
Frauenhilfe Mark mittwochs, vierzehntägig, 14.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Junkermann 02381/161643
Frauenhilfe Osten mittwochs, vierzehntägig, 14.45 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Munz 02381/81671
Spiel- und Klönklub jeden 4. Mittwoch,/Monat	D.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Janetzki . 02381/52385 Fr. Brendel 02385-3372
Seniorenkreis 1. und 3. Mittwoch/Monat, 15.00 Uhr	D.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Thäter 02385/1721 Fr. Grote 02385/5218
Mittwochskreis mittwochs, 10.00 Uhr	nach Absprache	Fr. Wagener- Walter 02381/85985
MKK (Frauentreff) 2. und 4. Donnerstag/Monat, 19.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Frommann 02381/85625 Fr. Bögge 02381/88595
Männ-ER-Treff 2. Donnerstag/Monat, 20.00 Uhr	nach Absprache	Hr. Stechel 02381/82043
Erzählcafé 2. Donnerstag/Monat, 15.00 Uhr	D.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Thamm 02385/3022

Kirchenmusikalische Angebote

Gesamtkoordination	Hr. Held	02527/918643
Band „maranatha family“ dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Maranatha/UG	Hr. Held 02527/918643
Cantate '86 Jugendchor: mittwochs, 18.00 Uhr Junger Chor: freitags, 19.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Hr. Granz 02384-1668
Flötenkreise Kinder- und Jugendflötenkreis montags, 17.15 Uhr Flauti di Mark (Fortgeschrittene) dienstags, 20.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Fr. Zerbe 02381/85526
Kirchenchor mittwochs, 19.30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Hr. Held 02527/918643
Posaunenchor Mark Jungbläser I, freitags, 15.30 Uhr Jungbläser II, freitags, 16.30 Uhr Fortgeschrittene, freitags, 19.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus	Hr. Turwitt 02381/59255
Posaunenchor Westtünen dienstags, 18.30 Uhr	Stephanuskirche	Hr. Duddek 02385/3712
Schola nach Absprache	Paul-Gerhardt-Haus oder Pankratiuskirche	Hr. Held 02527/918643
Westfälisches Barock- Kammerorchester (WBKO) mittwochs, 19.30 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Niebuhr 02385/920878



Sport, Spiel und Spaß

Flohkiste (Krabbelgruppe) montags und donnerstags, 09.00 - 11.30 Uhr	Maranatha/UG	Fr. Nordhaus- Dünnebacke, 02381/486160
Gymnastik für Frauen dienstags, 9.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Niewöhner 02381/80037
Gymnastik für Frauen und Männer dienstags, 10.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus	Fr. Sczimarowsky 02381/2797946
Tanzkreis dienstags, 15.30 Uhr,	Bodelschwingh-Haus	Fr. Sczimarowsky 02381/2797946
Kreativkreis 1. Mittwoch/Monat, 19.30 - 21.00 Uhr	D.-Bonhoeffer-Haus	Fr. Schmidt 02385/6100
Tanzcafé 2. Samstag/Monat, 15.00 - 17.00 Uhr	D.-Bonhoeffer-Haus	Hr. Fromm 02385/8386



Und was es sonst noch so gibt in unseren Häusern

Bodelschwingh-Haus	
Frauenchor Hamm 1985 e.V. montags, 19.00 Uhr	Hr. Bersch 02385/5173
Qi Gong Nach Vereinbarung	Fr. Waltenberg 02381/88717
Jazz/Pop-Chor Mur is Doll dienstags, 19.45 Uhr,	Fr. Callenius-Meuß 02381/66491
Selbstverteidigung Kinder: mittwochs, 17.00 Uhr Erwachsene: mittwochs, 18.00 Uhr	Hr. Pier 02381/28566
Afrikanische Gemeinde Apostolic Intern. Centre Hamm Gebetskreis: mittwochs, 19.00 Uhr Gottesdienst: sonntags, 12.00 Uhr	Fr. Steinfatt 02381/673505
Nähkurse verschiedene Zeiten	Fr. Debowskiak-Banning 02508-8614
Abstinenzforum freitags, 20.00 Uhr	Hr. Rode 02381/21677
Maranatha	
Quiltgruppe freitags, 9 Uhr	Fr. Margott, 02384-963631
Dietrich-Bonhoeffer-Haus	
Wing Tschun dienstags, 18.00 Uhr	Hr. Pier 02381/28566
Pilates dienstags, 19.00 Uhr	Hr. Pier 02381/28566



In Kooperation mit anderen Partnern bieten wir an

<p>In Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum im Paul-Gerhardt-Haus</p> <p>musikalische Früherziehung montags, 14.30 Uhr</p> <p>Frühstückstreff mit Outlaw 2. und 4. Mittwoch/Monat, 09.00 Uhr</p> <p>Tageselterngruppe 3. Mittwoch/Monat</p> <p>Spielgruppe für Kinder mit Down-Syndrom letzter Freitag/Monat</p>	<p>Fr. Demand 02381/80680</p> <p>Fr. Farwick 02508-997512</p> <p>Fr. Demand</p> <p>Fr. Raguse</p> <p>Fr. Knöpke 02381/3721185</p>
<p>Ökumenisches Seniorenfrühstück</p> <p>in der Mark: nach Absprache, 09.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus</p> <p>in Hamm-Osten: 1. Donnerstag/Monat, 09.00 Uhr, immer im kath. Gemeindehaus St. Georg</p> <p>in Westtünnen: 1. Dienstag/Monat, 09.00 Uhr Jeden 2. Monat im Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>Fr. Frommann 02381/85625</p> <p>Fr. Munz 02381/81671</p> <p>Fr. Müller 02385/1027</p>
<p>Grüne Damen & Herren Ambulanter Besuchsdienst der Ev. Pflegedienste im Kirchenkreis Hamm e.V. Sprechzeiten: Montag - Donnerstag, 10.00 - 16.00 Uhr, Alter Uentroper Weg 24</p>	<p>Fr. Witkowski 02381/8767840</p>
<p>Blutspende mehrere Termine im Jahr, donnerstags, 15.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus</p>	<p>DRK</p>

Gemeindebüro

Condorstraße 4, 59071 Hamm (am Bodelschwingh-Haus)
 Gemeindesekretärin: Lucia Farenholtz 02381 / 3 04 64 40
 Ehrenamtlicher Mitarbeiter: Sandro de Oliveira
 Dienstag und Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
 1. Dienstag im Monat: 10.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr
 E-Mail: ham-kg-mark-westtuennen@kirchenkreis-hamm.de

Pfarrer

Pfarrer Klaus-Martin Pothmann, Condorstr. 1, 02381 / 8 05 00
 Pfarrerin Elisabeth Pakull, Lisenkamp 21, 02381 / 4 38 71 20
 E-Mail: Elisabeth.Pakull@kirchenkreis-hamm.de

Küster/innen

Marina Fix 0173 / 4 75 38 81 Pankratiuskirche, Paul-Gerhardt-Haus
 Kirsten Durben 02381 / 3 72 05 12 Bodelschwingh-Haus
 Wilhelm Unterhössel 0172 / 2 90 06 92 Stephanuskirche
 Werner Altemeier 0157 / 38 43 55 52 Bonhoeffer-Haus

Kirchliche Einrichtungen

Häusliche Krankenpflege/Diakoniestation 02381 / 8 97 43
 Ev. Altenheim Amalie-Sieveking-Haus 02381 / 9 85 20
 Besuchsdienst (Grüne Damen und Herren) 02381 / 8 76 78 40

Kindertagesstätten

KITA Mark Lisenkamp 14, 59071 Hamm, Susanne Demand 02381 / 8 06 80
 E-Mail: ham-kita-mark@kirchenkreis-hamm.de
 Dietrich-Bonhoeffer Kindergarten Westtünnen,
 Dietrich-Bonhoeffer Str. 5, 59069 Hamm, Anja Paetzold 02385 / 82 34
 E-Mail: ham-kita-dietrichbonhoeffer@kirchenkreis-hamm.de

Spendenkonten

Kirchengemeinde Mark-Westtünnen	IBAN: DE68441600140104104001
Förderverein KITA Mark	IBAN: DE42441600140108840300
Förderverein KITA Dietrich-Bonhoeffer	IBAN: DE42441600140610165400
Kirchbauverein	IBAN: DE89441600140700124100